

Medieninformation



Oktober 2022

Volkswagen Sachsen GmbH Gläserne Manufaktur Dresden

Werk:	Gläserne Manufaktur Dresden
Fläche:	83.000 m ²
Produktion:	Seit Januar 2021: ID.3 ¹ davor: 50.401 e-Golf (2017-2020); 84.235 Phaeton(2001-2016) und 2.186 Bentley Flying Spur ² (2005/2006 und 2013/2014)
Modell:	ID.3
Beschäftigte:	340 (inkl. Dual-Studierenden & Auszubildenden, Stand: 12/2021)
Management:	Dr. Martin Goede

Medienkontakt

Jonas Wetzel
Leiter Externe
Unternehmenskommunikation
Tel. +49 (0) 152 - 588 812 75
jonas.wetzel@volkswagen.de



Mehr auf
volkswagen-newsroom.com



Aktuelle Situation

Mit dem Produktionsstart des ID.3 im Januar 2021 in der Gläsernen Manufaktur Dresden entwickelt sich das bisherige „Center of Future Mobility“ in den kommenden Jahren kontinuierlich zum „Home of ID.“ weiter.



Start der ID.3 Serienproduktion

Das zentrale Ziel: Als Leuchtturm der Marke Volkswagen in Deutschland den Kunden, Besuchern und Gästen ein ganzheitliches Erlebnis der ID. Familie zu bieten – beginnend von der Beratung und Probefahrten über die Besichtigung der Fertigung, dem Mitbauen des ID.3 und modernen Eventformaten bis hin zur Übergabe von elektrischen Fahrzeugen. Ein weiterer Fokus der strategischen Neuausrichtung liegt auf dem Ausbau zu

einem Forschungs- und Innovationsstandort („Pilot Factory“), der in Kleinserie innovative Projekte für einen späteren Einsatz an großen Volumenstandorten in der Marke Volkswagen vorantreibt.

Kunden, Besucher und Gäste erfahren in Dresden, wie die Marke Volkswagen die Mobilität der Zukunft gestaltet. Sie können auf einem 75-minütigen Rundgang hautnah erleben, wie der ID.3 von Volkswagen gefertigt wird. Höhepunkt des Besucher-Angebots ist eine kostenlose Probefahrt (30 Minuten) durch Dresden mit Elektro-Fahrzeugen.



Medieninformation

Direkt an der Gläsernen Manufaktur wurde Dresdens größte öffentliche und teils solarbetriebene e-Mobility-Station errichtet. Sie ist seit April 2017 in Betrieb. Auch wurde zwischen Volkswagen Sachsen und der Landeshauptstadt Dresden eine Kooperation vereinbart. Ziel ist es, Dresden zur Modellstadt für Elektromobilität und Digitalisierung zu entwickeln.

Zudem wurden ab August 2017 – über jeweils sechs Monate – innovative Start-Ups zum Thema Mobilitätsdienstleistungen in einem neu installierten „Future Mobility



Medieninformation

Incubator“ von Volkswagen in der Gläsernen Manufaktur gefördert. Sie erhielten bislang einen Zuschuss in Höhe von 15.000 Euro, IT-Infrastruktur, Software, kostenlose Büroflächen, Fahrzeuge und Zugang zum Volkswagen Experten-Netzwerk. Die Landeshauptstadt Dresden unterstützte und finanzierte ferner die Unterkunft der Junggründer. Das Konzept des Inkubators wird aktuell überarbeitet.

Im März 2018 wurde der „Future Mobility Campus“, in dem Mitarbeiter, Schulklassen und vor allem Händler fort- und weitergebildet werden, eröffnet.

Die Produktion und neue Geschäftsfelder

In der Gläsernen Manufaktur wurden 14 Jahre lang der Volkswagen Phaeton und der Bentley Flying Spur bis März 2016 gefertigt. Die Neuausrichtung für eine flexibilisierte Manufakturfertigung für verschiedene Modelle wurde vollzogen. Von April 2017 bis Dezember 2020 lief der e-Golf von den Bändern. Damit war die Gläserne Manufaktur der erste Standort der Marke Volkswagen, der vollständig auf Elektromobilität umgestellt wurde. Im Januar 2021 war Start der Serienproduktion des ID.3. Wie beim Anlauf des e-Golf in 2017 startet auch die Produktion des ID.3 mit einer Schicht und 35 Fahrzeugen von Montag bis Freitag. Im Jahr 2021 wurden 4332 ID.3 gefertigt.

Neben der Produktion wurden neue bzw. erweiterte Geschäftsfelder auf- und ausgebaut. In der Gläsernen Manufaktur werden jetzt deutlich mehr Fahrzeuge an Kunden übergeben. Dazu wurde kürzlich ein zweiter Auslieferungsort in der Fertigung eingerichtet – in der Automobilbranche einmalig. Die Fahrzeugübergabe an Kunden wurde von 1.301 (2019) über 3.293 (2020) auf 4.320 Fahrzeuge in 2021 gesteigert.

Die „Funktionale Erprobungsstation“ in Dresden wird weiter ausgebaut. Sie ist fester Bestandteil des weltweiten Netzwerks von Erprobungsstationen der Gesamtfahrzeugentwicklung. Ihre Schwerpunkte: Die Erprobung von Assistenzsystemen, mobilen Onlinediensten, Motoren und Fahrwerk.

Im „Technischen Fahrzeugservice“ werden Volkswagen eigene Gebrauchtfahrzeuge inspiziert und repariert. Zusätzlich erfolgt in der Gläsernen Manufaktur die Vorbereitung zur Auslieferung der elektrischen Fahrzeuge. Ziel ist es, die in Dresden gefertigten Fahrzeuge vor allem in Dresden auszuliefern.

Weiterhin wird in der Gläsernen Manufaktur das Thema Produktion 4.0 vorangetrieben. Die Leitidee ist die Automatisierung und Digitalisierung von komplexen Arbeitsschritten innerhalb der Montage und Logistik. Konkret fungiert die Manufaktur bei der Entwicklung und Anwendung neuer Technologien in realen Serienprozessen als geplantes Pilotwerk im Unternehmen.

Erlebniswelt und Service

Einen neuen Weg beschreitet Volkswagen mit einer in die Manufaktur integrierten Erlebniswelt. Hier können sich Interessierte und Kunden über Volkswagen sowie die Themen der E-Mobilität und Digitalisierung informieren. Sie können beim Autobau hautnah dabei sein, denn die Führung geht direkt an der Montagelinie entlang. Im Jahr 2020 kamen trotz pandemiebedingter, mehrmonatiger Schließzeit rund 64.000 Gäste, im Jahr 2021 waren es 43.000. Zum Vergleich: Im Corona-freien 2019 waren es rund 146.000 Besucher.



Medieninformation

Da mehr als 25 Prozent der Gäste aus dem Ausland kommen, werden die Führungen in zehn Sprachen angeboten: Besonders beliebt waren in den vergangenen Jahren neben Deutsch und Englisch vor allem Chinesisch, Französisch, Tschechisch und Polnisch. Ferner gibt es Angebote für Kinder und Familien sowie Themenführungen mit den Schwerpunkten Umwelt und Architektur. Erlebnispakete in Verbindung mit einer Probefahrt oder einem Besuch im Restaurant e-VITRUM sowie Kombitickets mit der Semperoper, dem Verkehrsmuseum Dresden und der Stadtrundfahrt runden die Angebotsvielfalt eines Besuches in der Erlebniswelt ab.

Folgende Modelle können in der Gläsernen Manufaktur abgeholt werden: ID.3¹, ID.4³, ID.5⁴, e-up!⁵, Golf eHybrid⁶, Golf GTE⁷, Passat GTE⁸, Passat GTE Variant⁹, Arteon eHybrid¹⁰, Arteon Shooting Brake eHybrid¹¹, Tiguan eHybrid¹², Touareg eHybrid¹³, Golf Limousine Mild- Hybrid, Golf Variant Mild-Hybrid sowie alle Varianten des Touareg mit konventionellem Antrieb. Die Kunden werden dafür in einem separaten Teil des Besucherforums exklusiv betreut. Die eigentliche Übergabe des neuen Fahrzeugs wird als ein besonderes Erlebnis gestaltet. 2021 wurden in der Gläsernen Manufaktur 4.320 Fahrzeuge an Kunden übergeben und damit trotz Schließzeit mehr als dreimal so viele wie im Jahr 2019.

Umweltschutz

2018 setzte sich die Marke ein anspruchsvolles Ziel für die Umweltentlastung in der Produktion: Bis 2025 sollen Fahrzeuge und Komponententeile insgesamt 45 Prozent umweltverträglicher gebaut werden als in 2010, dem Referenzjahr des laufenden Umweltprogramms „Think Blue. Factory.“ Damit ist Volkswagen auf dem Weg zur ressourcenoptimalen Fabrik an allen Standorten der Marke.

Als erster Standort der Marke weltweit begann die Gläserne Manufaktur 2018, ihre Fahrzeuge bilanziell CO₂-neutral zu fertigen. Die Stromversorgung ist durch Naturstrom® bereits CO₂-frei, was 3.600 Tonnen CO₂ pro Jahr einspart. Zusätzlich werden auch die Wärmeversorgung und der Fuhrpark CO₂-frei gestellt. Dazu kooperiert das Volkswagen Kraftwerk in Wolfsburg über einen Zeitraum von drei Jahren mit der South Pole Group (SPG), dem weltgrößten Entwickler von Klimaschutzprojekten: Die rund 560 Tonnen des Treibhausgases CO₂, die sonst jährlich bei der Wärmeerzeugung aus fossilen Brennstoffen anfallen, werden durch CO₂-Einsparungen an anderer Stelle ausgeglichen.

Die Verantwortung für die Umwelt beinhaltet auch die Biodiversität. Schon während der Planung der Gläsernen Manufaktur war der Umweltschutz von zentraler Bedeutung: So wurden rund 56.000 Euro investiert, um 350 Bäume zu pflanzen. Spezielle Natriumdampflampen im Außenbereich arbeiten im gelben Spektralbereich, um die Insekten aus dem nahen Botanischen Garten zu schonen. Konkret engagiert sich auch Volkswagen für Artenvielfalt: Seit Mai 2019 summen neun Bienenvölker á 50.000 Tiere über das Werksgelände am Großen und Botanischen Garten - 450.000 Bienen, betreut von einem Mitarbeiter der Manufaktur. Der Honig, rund 360 Kilogramm, wird im Manufaktur Restaurant e-Vitrum verkauft. Ferner wurde die Tiefe des Gebäudekomplexes so ausgelegt, dass der Grundwasserhaushalt im Gleichgewicht



Medieninformation

bleibt. Die versiegelte Fläche verringerte sich im Vergleich zum vorherigen Bebauungszustand des Geländes von 6,7 auf 4,8 Hektar.

Soziales und kulturelles Engagement

Die Gläserne Manufaktur ist nicht nur Fertigungsstätte und Arbeitgeber. Mit ihrer Lage mitten im Zentrum von Dresden ist sie Teil des sozialen und kulturellen Lebens der Stadt und trägt damit auch Verantwortung für die Zukunft der Region. Als Center of Future Mobility versteht sie sich als Vorreiter und Wegbereiter für Elektromobilität. Die Gläserne Manufaktur möchte den Besuchern das Leben mit Elektromobilität nahbar machen und mit neuen Mobilitätskonzepten und Angeboten die automobilen Zukunft der Stadt Dresden mitgestalten. Dass die Gläserne Manufaktur dabei auch ihrer Verantwortung für die Menschen der Region gerecht wird, findet Ausdruck in der Förderung und Unterstützung zahlreicher Projekte und Aktivitäten, die sich dem sozialen Wohl und der kulturellen Entwicklung widmen.

Ein nachhaltiges Zeichen setzen die Beschäftigten etwa mit der Restcent-Aktion. Seit mehr als 15 Jahren spenden sie monatlich die Cents, die auf der Gehaltsabrechnung hinter dem Komma stehen. Mit den daraus erzielten Erlösen unterstützt die Gläserne Manufaktur den Dresdner Förderkreis für krebskranke Kinder und Jugendliche – Sonnenstrahl e.V. Eine weitere jährliche Aktion der Belegschaft ist die Unterstützung und Teilnahme an den Spendenläufen für UNICEF Dresden. In regionalen Kulturprojekten und -partnerschaften fördert Volkswagen zudem die kulturelle Bildung und Entwicklung. Das Engagement reicht dabei von einer langfristig angelegten Partnerschaft mit der Sächsischen Staatskapelle Dresden und der Semperoper.

Werkleiter

Dr. Martin Goede stammt aus Hannover und wechselte 2002 in den Volkswagen Konzern. Seitdem arbeitet der promovierte Maschinenbauer im Bereich Produktion & Logistik. Sein thematischer Schwerpunkt in den vergangenen drei Jahren lag auf der Konzeption von künftigen Fabrikkonzepten und der Produktion der Zukunft bei der Marke Volkswagen Pkw. Davor leitete er seit 2011 die Technologieplanung und -entwicklung. Seit 1. Oktober 2022 ist er Standortleiter in Dresden.

Über die Volkswagen Sachsen GmbH

Mit der Gründung der Volkswagen Sachsen GmbH im Dezember 1990 begann das ehrgeizige Projekt der Volkswagen AG zur Errichtung einer wettbewerbsfähigen Fertigungsstätte für Volkswagen Fahrzeuge und Motoren in einer der traditionsreichsten Automobilbau-Regionen Deutschlands. Neben der vorübergehenden Nutzung vorhandener Einrichtungen an den Standorten Zwickau und Chemnitz, die durch Volkswagen vollständig modernisiert wurden, entstanden zwei neue Fertigungsstätten für den Fahrzeug- und Motorenbau.

Die Gläserne Manufaktur Dresden wurde 2001 eröffnet. 2014 erfolgte die Verschmelzung der Automobilmanufaktur Dresden GmbH mit der Volkswagen Sachsen GmbH.



Medieninformation

Zur Volkswagen Sachsen GmbH gehören seither das Fahrzeugwerk Zwickau, das Motorenwerk Chemnitz und die Gläserne Manufaktur Dresden. In der Volkswagen Sachsen GmbH sind rund 11.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (inklusive Volkswagen Bildungsinstitut) beschäftigt. Rund 98 Prozent der Belegschaft verfügen über eine abgeschlossene fachspezifische Berufsausbildung bzw. einen Meister-, Hochschul- oder universitären Abschluss. Das Durchschnittsalter liegt bei rund 44 Jahren und der Frauenanteil bei gegenwärtig 11 Prozent.

Robert Janssen ist Vorsitzender der Geschäftsführung der Volkswagen Sachsen GmbH und verantwortet die Bereiche Technik und Logistik. Zur Geschäftsführung gehören Prof. Thomas Edig (Personal und Organisation) und Lukas Folc (Finanz und Controlling).

¹ID.3 – Stromverbrauch kombiniert in kWh/100 km (NEFZ): 14,0 – 13,7; CO₂-Emissionen kombiniert in g/km: 0; Effizienzklasse: A+++.

²Bentley Flying Spur: Fahrzeug dieser Modellgeneration wird nicht mehr zum Verkauf angeboten.

³ID.4 – Stromverbrauch kombiniert in kWh/100 km (NEFZ): 17,5-15,5; CO₂-Emissionen kombiniert in g/km: 0; Effizienzklasse: A+++.

⁴ID.5 – Stromverbrauch kombiniert in kWh/100 km: 14,6 (NEFZ); CO₂-Emissionen kombiniert in g/km: 0; Effizienzklasse A+++

⁵e-up!: Stromverbrauch in kWh/100 km: 12,7 (kombiniert); CO₂-Emission in g/km: 0; Effizienzklasse: A+.

⁶Golf eHybrid: Kraftstoffverbrauch, l/100 km: kombiniert 1,6-1,4; Stromverbrauch, kWh/100 km: kombiniert 10,8-10,1; CO₂-Emission, g/km: kombiniert 36-33; Effizienzklasse: A+++.

⁷Golf GTE: Kraftstoffverbrauch, l/100 km: kombiniert 1,7; Stromverbrauch, kWh/100 km: kombiniert 10,7; CO₂- Emission, g/km: kombiniert 38; Effizienzklasse: A+++.

⁸Passat GTE: Das Fahrzeug wird nicht mehr zum Verkauf angeboten.

⁹Passat GTE Variant: Kraftstoffverbrauch, l/100 km: kombiniert 1,7-1,6; Stromverbrauch, kWh/100 km: kombiniert 11,4-11,3; CO₂-Emission, g/km: kombiniert 38-36; Effizienzklasse: A+++.

¹⁰Arteon eHybrid: Kraftstoffverbrauch, l/100 km: kombiniert 1,7-1,5; Stromverbrauch, kWh/100 km: kombiniert 11,6- 11,1; CO₂-Emission, g/km: kombiniert 40-35; Effizienzklasse: A+++.



Medieninformation

¹¹Arteon Shooting Brake eHybrid: Kraftstoffverbrauch, l/100 km: kombiniert 1,8-1,6; Stromverbrauch, kWh/100 km: kombiniert 11,7-11,2; CO₂-Emission, g/km: kombiniert 40-36; Effizienzklasse: A+++.

¹²Tiguan eHybrid: Kraftstoffverbrauch in l/100 km: kombiniert 1,9; Stromverbrauch in kWh/100 km: kombiniert 13,7; CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 44; Effizienzklasse: A+++.

¹³Touareg eHybrid: Kraftstoffverbrauch, l/100 km: kombiniert 2,7-2,6; Stromverbrauch, kWh/100 km: kombiniert 20,5-20,3; CO₂-Emission, g/km: kombiniert 63-59; Effizienzklasse: A+++.

Die Marke Volkswagen Pkw ist weltweit in mehr als in 150 Märkten präsent und produziert Fahrzeuge an mehr als 30 Standorten in 13 Ländern. Im Jahr 2021 hat Volkswagen rund 4,9 Millionen Fahrzeuge ausgeliefert. Hierzu gehören Bestseller wie Golf, Tiguan, Jetta oder Passat sowie die vollelektrischen Erfolgsmodelle ID.3 und ID.4. Derzeit arbeiten weltweit rund 184.000 Menschen bei Volkswagen. Hinzu kommen mehr als 10.000 Handelsbetriebe und Servicepartner mit 86.000 Mitarbeitern. Mit seiner Strategie ACCELERATE treibt Volkswagen seine Weiterentwicklung zum softwareorientierten Mobilitätsanbieter konsequent voran.
